



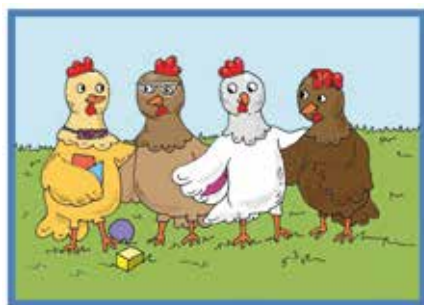
„Bücher lesen heißt wandern gehen in ferne Welten, aus den Stuben über die Sterne.“ (Jean Paul)

Dies nahm sich die kommunale Kindertagesstätte Löwenzahn aus Kölsch-Büllesbach gemeinsam mit der KiTa-Netzwerkerin und der KiTa-Sozialarbeiterin zur Anregung und startete ein Leseprojekt.

Am 29.09.2022 ging es dann im wöchentlichen Rhythmus bis zum 17.11.2022 in der Kita um die Vielfalt der Bücherwelt. Hierbei wurde bewusst Wert darauf gelegt unterschiedliche Themen aufzugreifen. Los ging es mit dem „NEINHORN“, der auf humorvolle Art und Weise allen aufzeigte, dass „Nein“ sagen gut überlegt sein muss. Es wurde wirklich viel gelacht! Jeder konnte sich noch ein Türschild für seine Zimmertür gestalten.



Wir sind alle unterschiedlich und das ist auch gut so. Über dieses Thema tauschten sich alle nach der Geschichte „Aufruhr im Hühnerstall“ aus, denn Huhn Berta legt eckige Eier, Huhn Trude hat bunte Federn, Huhn Erna



braucht eine Brille und Huhn Ursula bekommt trotz des Haarsprays von der Bäuerin ihren Kamm nicht gerade. Doch



die Kinder waren sich einig: „Zum Glück sehen wir alle anders aus, sonst würden wir uns ja nicht erkennen und das wäre ja

langweilig.“ Es gibt Menschen, die nicht hören können und genau darum ging es im Film zur Geschichte „Das Häschen und die Rübe“, welche in Gebärdensprache erzählt wurde. Wirklich klasse, dass es diese Zeichensprache gibt, so können wir uns mit ein paar Worten nun mit einem Gehörlosen unterhalten. Zumindest wollen wir es mal versuchen.

Weiter ging es mit dem „Regenbogenfisch“, der das Thema „Teilen“ vertiefte und umso lustiger fanden es alle, als das Ganze noch in einer anderen Sprache vorgelesen wurde. Hier gab es die wildesten Ideen, welche Sprache „The Rainbowfish“ sein könnte. Vielleicht „türkisch“ oder „spanisch“, riefen die Kinder. Beim Regenbogenspiel konnten die Kinder ihr Zahlenverständnis unter Beweis stellen.



Woraus besteht eigentlich ein Buch? Hiermit beschäftigten sich die Kinder als Nächstes. Schnell wurde klar, dass es aus Papier und Buchstaben besteht. Es wurden Worte gelegt und jeder hat sich seine „Namenstasche“ kreativ gestaltet.



Zum Schluss des Projektes durfte jeder sein Lieblingsbuch in der Kita zeigen und beschreiben und dann gab es zur Belohnung der guten Arbeit der letzten Wochen noch ein Lesezeichen.



Maximilian:

„Weil ich drei bin und ich mag alles an dem Buch.“

Um das Thema „Warum ist Vorlesen wichtig“ auch für die Erwachsenen zu vertiefen, fand am 17.11.2022 ein Elternabend statt. Es gab verschiedenes Lesematerial für die Familien und eine Buchausstellung und so konnten die Bücher direkt nach Hause bestellt werden. Nun kann auch zu Hause mit neuen Bilderbüchern fleißig zusammen gelesen werden.

Alle sind sich einig, dass war ein wirklich gelungenes Projekt und es müssen unbedingt weitere Projekte folgen.